

## Weiterbildungsangebot: Humor ist, wenn man trotzdem lacht – aber wo ist Schluss mit lustig?

- „Was ist Kannibalismus?“
- „Welche Art von Musik machen Weiße?“
- „Wie nennt man einen Weißen, der keinen Humor hat?“

Sie müssen nicht extra an unserem Workshop teilnehmen, um die Auflösung zu diesen Fragen zu erfahren. Wenn Sie sich aber mit Anderen darüber austauschen wollen, was Witze mit Diskriminierung zu tun haben und wie viel Spaß bei der Arbeit noch erlaubt ist, sind Sie bei uns richtig. Sie können in dem Workshop Ihr Wissen erweitern und Handlungsstrategien zu folgenden Fragen entwickeln:

- Was ist Diskriminierung und wie passiert sie?
- Was kann ich als Auszubildende/r dagegen tun?
- Welche Vorteile bringt ein Einsatz gegen Diskriminierung und für Vielfalt mir selbst und meinem Unternehmen?

Methodisch ist in der Fortbildung Alltagstauglichkeit oberstes Gebot: Dazu eignet sich besonders die Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmenden. Neue Perspektiven auf bekannte Problemlagen eröffnen sich auch durch.

- Kurze inhaltliche Inputs: Vermittlung von Fakten und Zusammenhängen zu grundlegenden Begriffen wie „Diversity“ (Vielfalt) und Formen von Diskriminierung (z.B. Rassismus, Sexismus, Homosexuellenfeindlichkeit)
- Abwechslungsreiche Methoden: Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Angeleitete Übungen: Erfahrungsorientierte Auseinandersetzung zur nachhaltigen Verankerung von Inhalten
- Moderierte Gruppendiskussionen: Verarbeitung von neuen Erkenntnissen sowie Erfahrungen aus dem Alltag
- Medieneinsatz, zum Beispiel Arbeit mit Videoclips

Zielgruppe: Auszubildende  
 Dozent: MitarbeiterIn der SPI Stiftung; Mobilen Beratungsteam »Ostkreuz«  
 Dauer: 2 x 1 Tag im Abstand von einer Woche  
 Uhrzeit: 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr  
 Termin: 23.10.2013 und 29.10.2013  
 Ort: Großbeerenstraße 2-10, Gebäude 3, 5. Stock, Raum 24

Kostenfrei im Rahmen der Netzwerkinitiative:  
 Netzwerk mit Courage – Gegenfremdenfeindlichkeit und Diskriminierung

Ja, wir möchten für folgende Auszubildende das kostenfreie Weiterbildungsangebot im Netzwerk Großbeerenstraße nutzen und melden hiermit verbindlich zum Seminar an:

Nr:	Vorname	Name	Ausbildungsberuf
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Name: \_\_\_\_\_ Unternehmen: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Meine Motivation/ Ziel zur Seminar-Teilnahme:

## Information:

### Stiftung SPI, Mobiles Beratungsteam »Ostkreuz« Geschäftsbereich „Soziale Räume und Projekte“

Der Geschäftsbereich „Soziale Räume und Projekte“ der Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“, einer gemeinnützigen Stiftung bürgerlichen Rechts der Berliner Arbeiterwohlfahrt, widmet sich seit seiner Gründung im Jahre 1997 der konsequenten Umsetzung der allgemeinen Institutsziele von sozialer Gerechtigkeit, Solidarität sowie Subsidiarität.

»Ostkreuz« ist das Mobile Beratungsteam (MBT) für Demokratieentwicklung, Menschenrechte und Integration der Stiftung SPI Berlin. Das MBT »Ostkreuz« berät und begleitet, vernetzt und qualifiziert lokale Akteur/innen und Organisationen zu Fragen und Problemstellungen im Zusammenhang mit

- Rechtsextremismus
- Rassismus
- Antisemitismus
- Islam- und Muslimfeindlichkeit
- Kulturell begründete Abwertung von Anderen
- Homo- bzw. Transsexuellen-Feindlichkeit

Die Beratungs- und Unterstützungsangebote des Mobilen Beratungsteams »Ostkreuz« richten sich u.a. an Multiplikator/innen und Akteur/innen aus den Bereichen:

- Berufsausbildung
- Wirtschaft und Personalwesen,

Das MBT »Ostkreuz« ist ein Leitprojekt des Berliner Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus und Erstkontaktstelle des Berliner Beratungsnetzwerkes für Demokratieentwicklung gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.